

Minister drückt aufs Tempo bei B 212neu

VERKEHR Lies will Verzögerungen vermeiden und fordert „geordnetes Verfahren“ – Gemeinde überrascht

Verkehrsminister Lies hat bestätigt, dass der Neubau der B 212 ohne Umgehung machbar ist. Landtagsabgeordnete der Region begrüßten dies.

VON STEFAN IDEL UND HERGEN SCHELLING

GANDERKESEE/DELMENHORST/HANNOVER – Jetzt ist es auch vom Minister offiziell bestätigt: Der Neubau der Bundesstraße 212 kann ohne eine zusätzliche Delmenhorster Ortsumgehung erfolgen. Das berichtete Niedersachsens Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies (SPD) am Rande der Dezember-Sitzung des Landtages in Hannover den Fraktionschefs Björn Thümler (CDU) und Christian Dürr (FDP) sowie den Abgeordneten Karin Logemann (SPD) und Horst Kortlang (FDP). Fraktionsübergreifend wurde die neue Sachlage begrüßt.

Überrascht hat Ganderkesees Bürgermeisterin Alice

Gerken-Klaas auf die jüngste Variante zur B 212neu reagiert: „Wir hatten nicht damit gerechnet, dass sich das Bundesverkehrsministerium so positioniert“, sagte die Ganderkeseer Verwaltungschefin am Dienstag der **NWZ**. Am Vortag war bekannt geworden, dass sich der Bund den Vorstellungen des Landes Niedersachsen anschließt, eine B 212neu ohne Anschluss an die L875 nördlich von Delmenhorst zu bauen. Damit wäre auch die umstrittene Ortsumfahrung über Ganderkeseer Gebiet vom Tisch, hieß es dazu aus dem Niedersächsischen Verkehrsministerium.

Offiziell sei die Gemeinde Ganderkesee

nicht über die aktuelle Planung informiert worden. „Wir kennen den Sachstand nur aus den Medien.“ Gerken-Klaas mutmaßte, die jüngste Variante könnte die Wende zu einer verkehrsoptimierten Variante von Bremen in Richtung Wesermarsch bedeuten. Sie würdigte zugleich die Interessengemeinschaft B 212 –

freies Deich- und Sandhausen, die fachlich „immer sehr gut im Thema“ gewesen sei. Dass sich die IG für eine Nordvariante einsetze, sei „absolut nachvollziehbar“.

Minister Lies machte gegenüber den Abgeordneten deutlich, dass langwierige Zeitverzögerungen beim Neubau der Bundesstraße vermieden werden müssten. Er lege daher größten Wert auf ein geordnetes Verfahren, um mögliche spätere Klagen wenig-

tens zu minimieren. Noch einmal betonte Lies die Absicht des Landes, die verschiedenen Trassenvarianten einer „großräumigen Betrachtung“ zu unterziehen. Die Straßenbauverwaltung werde Anfang 2015 die Details mit den Kommunen abstimmen.

Zum zeitlichen Ablauf erklärte der Minister, dass in drei bis vier Jahren die Planunterlagen erstellt werden sollten, ein weiteres Jahr für die Abstimmung mit dem

Bund nötig sei und in weiteren zwei Jahren das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen werden könnte.

Unklar bleibt allerdings noch, wie Niedersachsens Wunsch nach einem neuen Trassenvergleich mit den Plänen des Landes Bremen harmonisiert: Der Bremer Senator für Umwelt, Bau und Verkehr hat nämlich erklärt, dass es auf dem Gebiet der Hansestadt „keine Änderungen der Trasse“ geben werde.



Alle Jahre wieder kommt Weihnachten so... plötzlich!

Meistens hält dann ein Buch als Last-Minute-Geschenk her. Das ist natürlich nichts Schlechtes, aber eigentlich haben Bücher solch ein Schicksal nicht verdient. Auch in diesem Winter gibt es in der Gilde-Buchhandlung spannende Thriller der Extraklasse und herausragende literarische Leckerbissen. Und, mal ganz unter uns, wer sich vorher mit den Wünschen seiner Lieben auseinandersetzt und sich dann vom Buchhändler/in seines Vertrauens beraten läßt, hat alle Aussichten, am Heiligabend in strahlende Gesichter zu blicken.

Am besten, man kommt einfach rein, sieht sich um und wählt in Ruhe aus – am Adventssamstag sogar bis 18.00 Uhr. Wenn Sie nicht weiterwissen, helfen Ihnen die geschulten Buchhändler gern! Also – Sie sind herzlich willkommen.

Und selbstverständlich hat die Gilde-Buchhandlung mehr als „nur“ Bücher im Programm, z. B. Fußmatten, Coffee-to-go-Becher, Frühstücksbrettchen, Klack-Taschenhalter, kleine und größere Kladden, Türhänger, Brillputztücher, Leszeichen (auch mit Tee!) und... Kalender aller Art nicht zu

vergessen!

Und – denken Sie daran:

- Anders als der Computer wird das Buch nie von einem schrecklichen Virus befallen und man muss sich auch nie mit einer Hotline herumschlagen.
- Man verlegt bei einem Buch niemals die Fernbedienung!
- Es funktioniert sogar bei Stromausfall.



Anzeige

NWZ 17.12.2014